

**Zentraler Lateintest am Gymnasium
Schuljahr 2005/2006**

Statistische Auswertung

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Abteilung Gymnasium - Referat Latein/Griechisch

OStR Michael Hotz

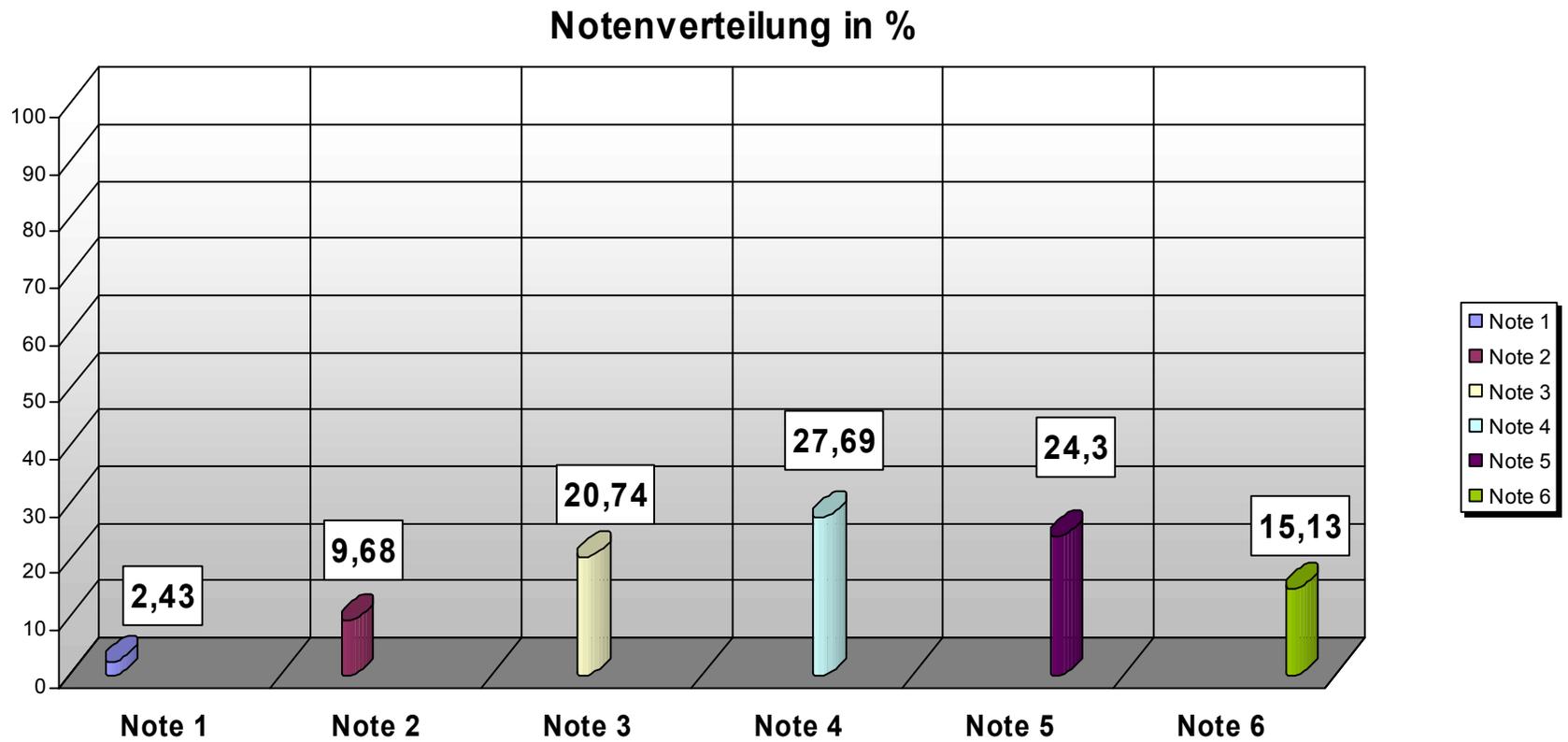
November 2005

Statistische Auswertung des Zentralen Lateintests 2005

1 Gesamtüberblick Jahrgangsstufe 6 (L1)

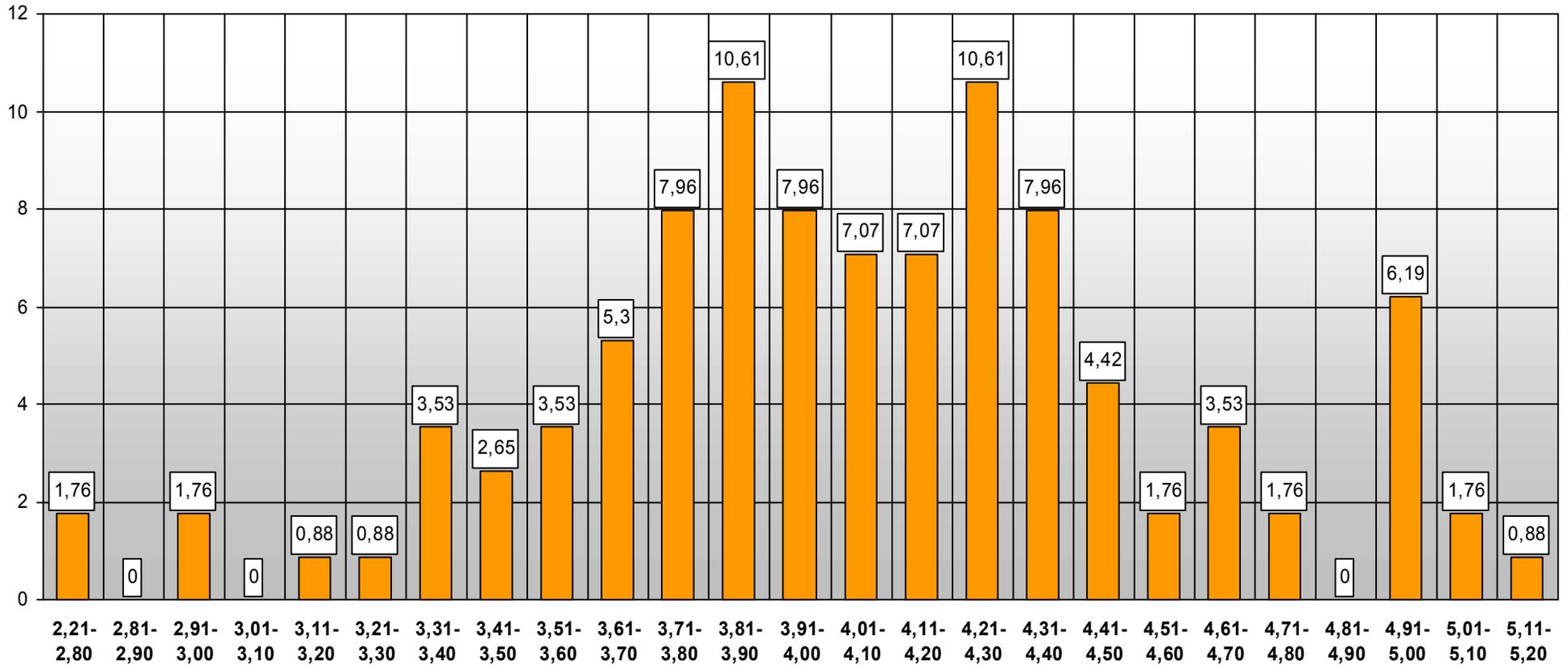
	2005
Gymnasien	113
Schüler	5988
Gesamtdurchschnitt aller Schulen	4,08
Bester Schuldurchschnitt	2,27
Schlechtester Schuldurchschnitt	5,16

2.1 Notenverteilung bayernweit (in Prozentwerten)



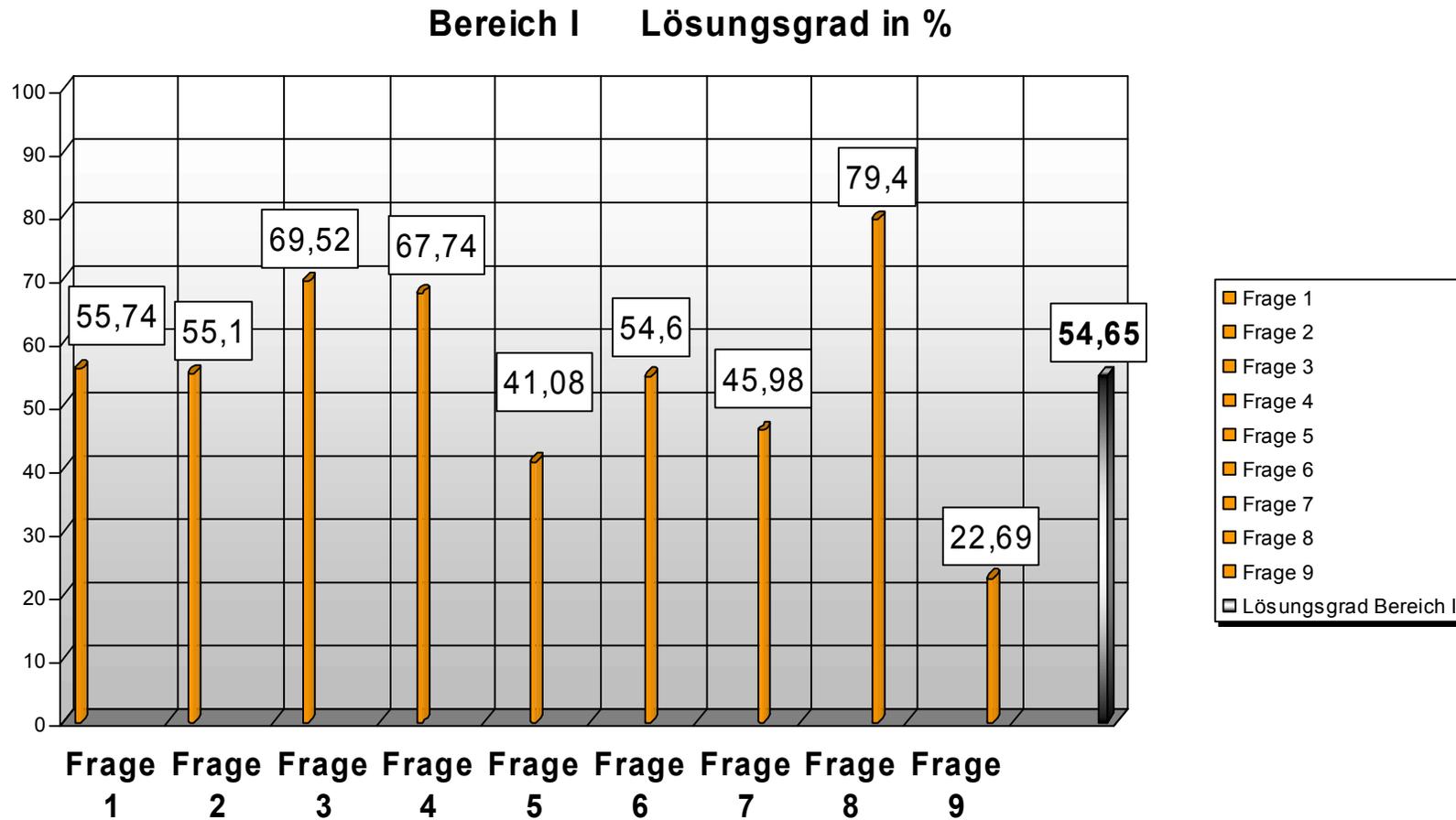
2.2 Verteilung der Schulschnitte bayernweit (in Prozentwerten)

Verteilung der Schulschnitte

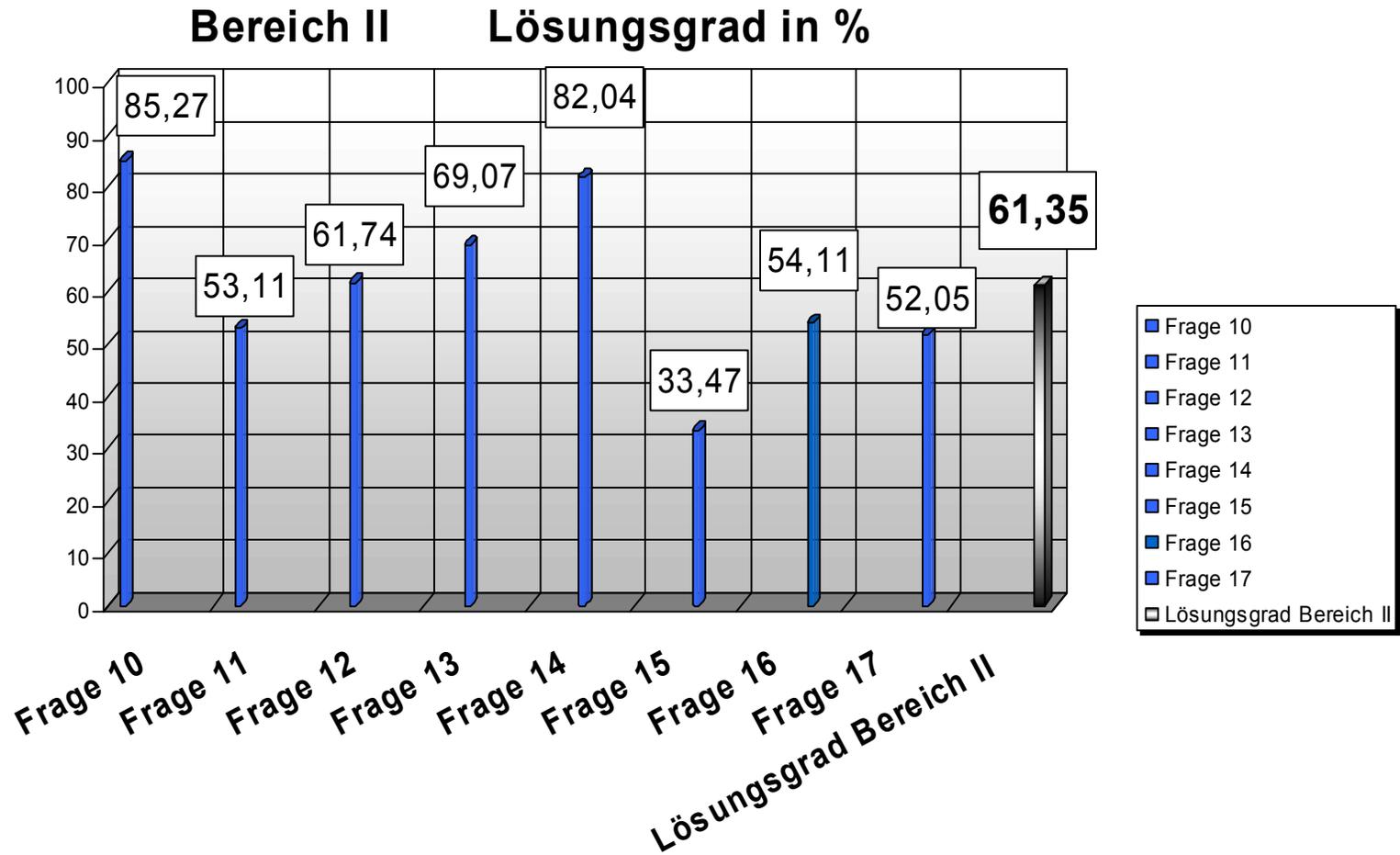


2.3 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben

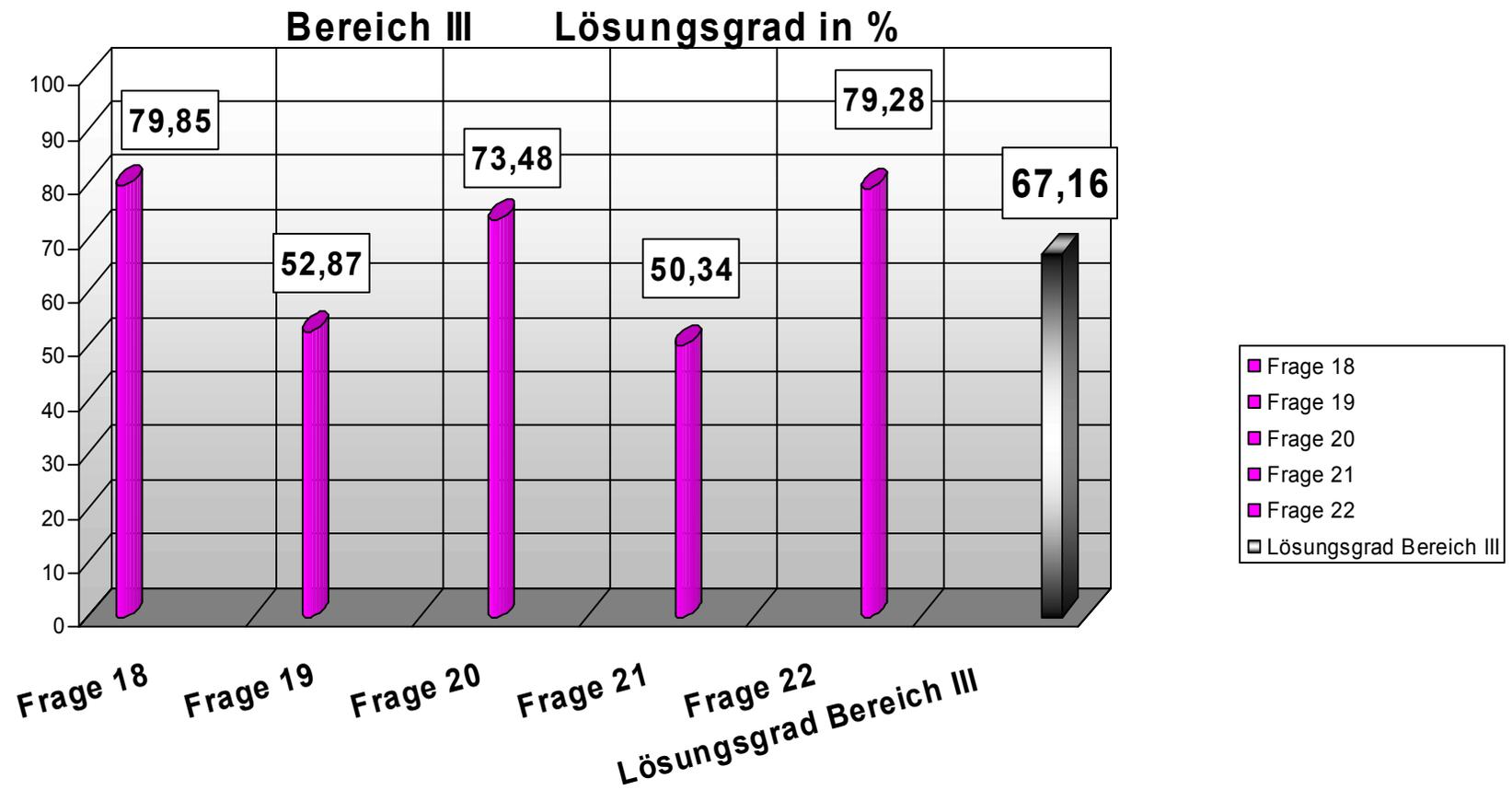
2.3.1 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben im Bereich I (*sprachliche und inhaltliche Texterfassung*)



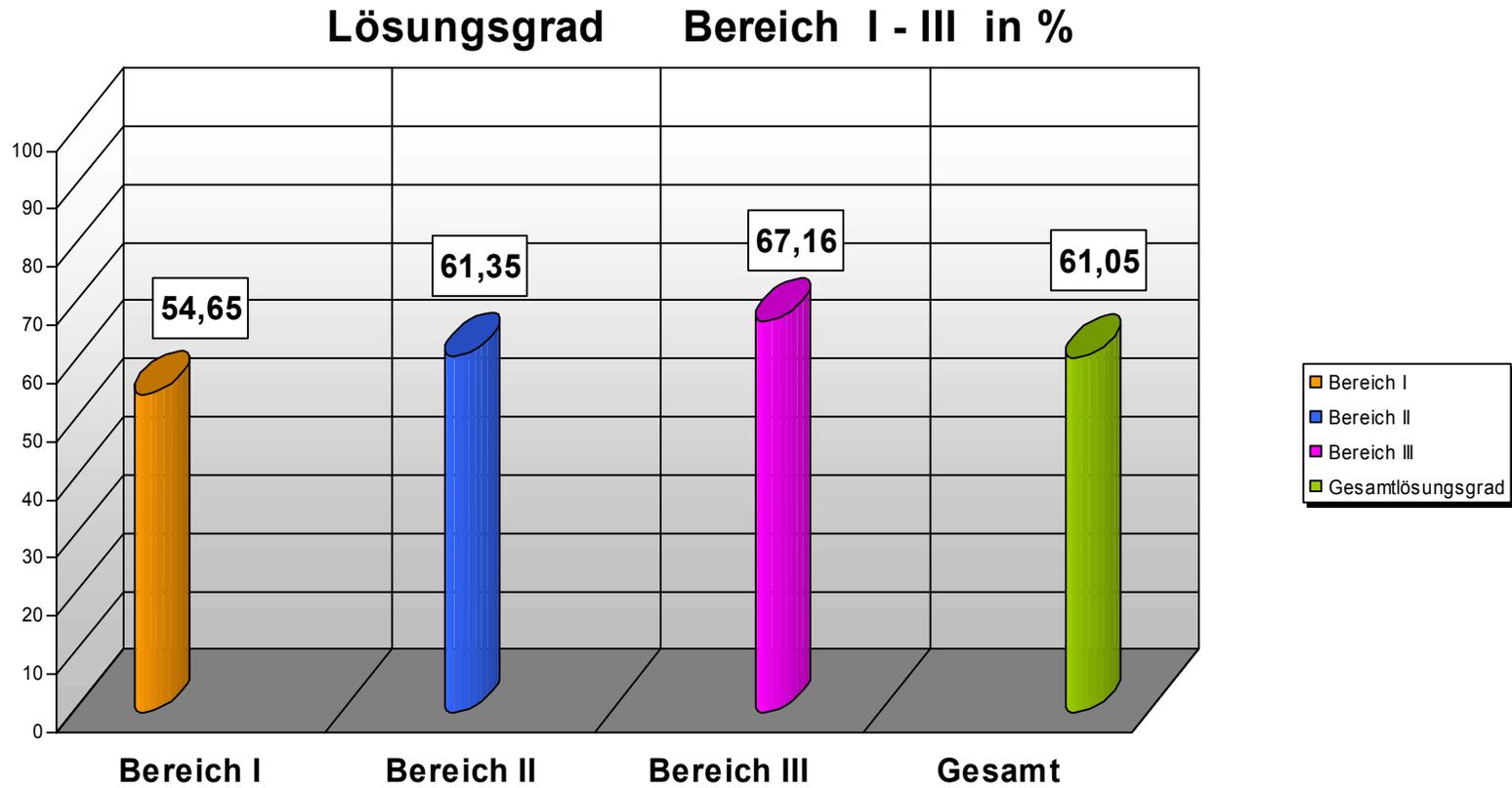
2.3.2 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben im Bereich II (*sprachliche und grammatische Einzelbausteine*)



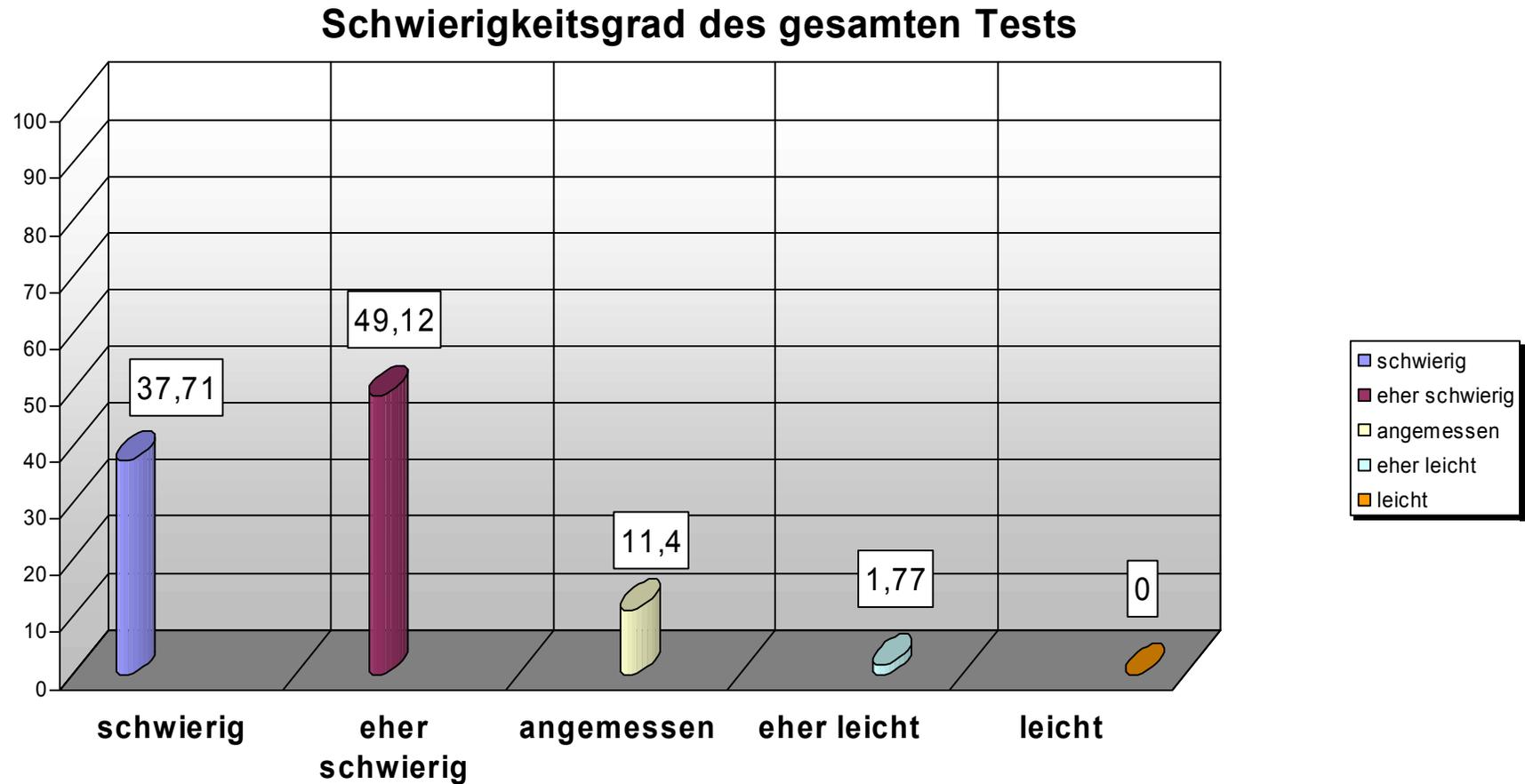
2.3.3 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben im Bereich III (*antike Kultur und ihr Fortwirken*)



2.3.4 Lösungsgrad der Einzelbereiche und gesamt

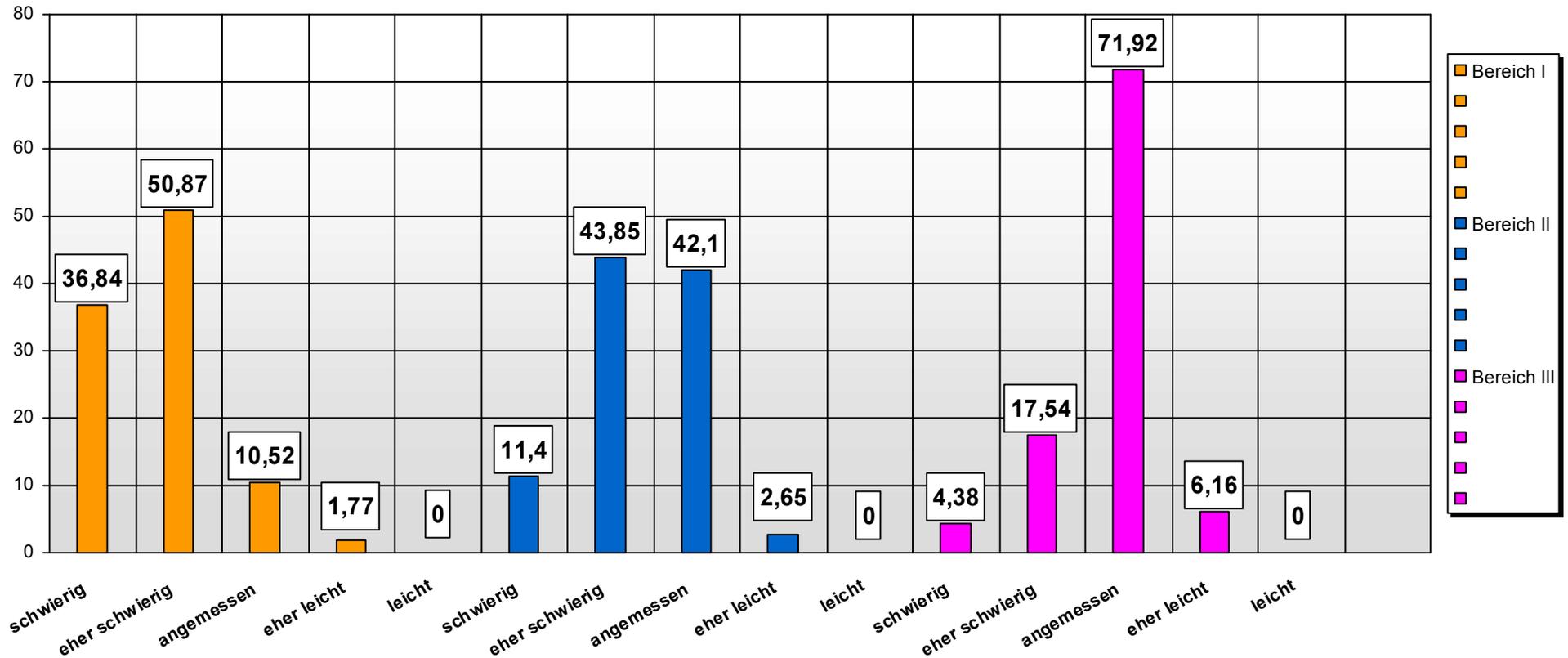


2.4 Bewertung des Jahrgangsstufentests durch die Lehrkräfte



Der Test wurde von der überwiegenden Mehrheit als relativ schwierig eingestuft. Dies gilt vor allem auch für den Schwierigkeitsgrad des zugrunde gelegten lateinischen Textes.

Schwierigkeitsgrad der drei Einzelbereiche



Das Anforderungsniveau wurde im Bereich I als eher schwierig angesehen, in den Bereichen II und III verschiebt sich diese Einschätzung deutlich hin zur Einschätzung „angemessen“.

4. Weiterentwicklung des zentralen Lateintests

Bei der Entwicklung des ersten landesweit verpflichtenden Lateintests wurde auf den Erfahrungen des im Vorjahr durchgeführten Pilottests aufgebaut. Zahlreiche Anregungen von Seiten der Kollegenschaft, aber auch der Universität (die die Entwicklung des Tests von wissenschaftlicher Seite her betreute) konnten bei der Erstellung der Aufgaben aufgenommen werden.

Wie die Ergebnisse und die Rückmeldung durch die Kolleginnen und Kollegen aber gezeigt haben, erscheinen Modifikationen speziell im Bereich der Textlänge, des Verständnisniveaus oder des Bewertungsschlüssels geboten.

Der im Verhältnis zum Notenschnitt recht hohe Lösungsgrad der Aufgaben (Gesamtlösungsgrad 61,05%) zeigt aber auch, dass die Schülerinnen und Schüler die gestellten Aufgaben in der Gesamtheit recht gut gelöst haben. Zu berücksichtigen ist dabei außerdem die naturgemäß noch geringe Vertrautheit mit manchen testspezifischen Aufgabenformaten, die sich im Verlauf der kommenden Jahre in eine zunehmende Sicherheit verwandeln dürfte.

Festzuhalten bleibt, dass die Aufgabenformate an sich auch von Kollegenseite akzeptiert sind, dennoch wurden (und werden) alle Aufgaben(formen), zu denen Rückmeldungen eingegangen sind, überprüft und ggf. modifiziert. Bewährte

Aufgabenformate werden weiterentwickelt und erprobt. Ziel wird es dabei sein, Bewährtes kontinuierlich zu verbessern.

Allen Fachlehrkräften wird ferner eine Auswertungsmaske auf der Homepage des Referats Latein zur Verfügung gestellt werden, die es ermöglicht, die individuellen Stärken und Schwächen eines jeden Schülers zu analysieren und so eine gezielte Förderung, Beratung und nicht zuletzt eine Steigerung der Unterrichtsqualität zu erreichen.

Allen Kolleginnen und Kollegen, aber auch Eltern und Elternvertretungen, die mit ihren Anregungen und ihrer Kritik die Weiterentwicklung des zentralen Lateintests unterstützten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Abteilung Gymnasium - Referat Latein/Griechisch

OStR Michael Hotz

November 2005